

Ein Haushalt der Kontinuität

HAUSHALTSVORLAGE 2015 Reckingen/Mess werde in „En bon père de famille“ verwaltet

In der zehnten und letzten Gemeinderatssitzung dieses Jahres standen in Reckingen vorrangig der rektifizierte Haushalt 2014 und die Haushaltsvorlage 2015 auf der Tagesordnung. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Carlo Müller beim Schöffen- und Gemeinderat für die gute und faire Zusammenarbeit. Romy Lucas blieb der Sitzung krankheitshalber fern.

RECKINGEN/MESS Eingangs der Sitzung berichtete Bürgermeister Carlo Müller, dass das neue Taxenreglement, welches 2016 in Kraft treten wird, vom Innenministerium genehmigt wurde. Ab dem kommenden 2. Januar wird die Gemeindeverwaltung wieder an Mittwochnachmittagen geöffnet haben. Beide punktuellen Modifikationen (zweite Abstimmung) der PAG „Réspelt“ und „Op dem Pad“ wurden einstimmig gutgeheißen.

Der rektifizierte Haushalt schließt mit einem Plus von exakt 3.685.626 € ab. Ursache sind die zeitlichen Verschiebungen mehrerer ursprünglich im Haushalt 2014 vorgesehener Arbeiten. Ohne Wortmeldung kam es gleich zur Abstimmung und Annahme mit fünf Ja-Stimmen so-

Nicole Thorn und Dan Biewer. Betreffend der Haushaltsvorlage 2015 erinnerte Carlo Müller daran, dass die Gemeinde schuldenfrei ist, dennoch nicht an Instandhaltungsarbeiten und Investitionen gespart wird. „En bon père de famille“ würden die Finanzen in dieser ländlichen Gemeinde verwaltet.

Ohne Industrien und mit relativ wenig Einwohner brauche man kein Schwimmbad oder eine überdimensionierte Sporthalle zu errichten. Viel klüger sei es, solche Einrichtungen gemeinsam mit Nachbargemeinden zu nutzen und dadurch für eine vernünftige Auslastung zu sorgen. Beispiele hierfür sind das Schwimmbad in Monnerich und

das Altersheim CIPA in Sanem.

Ein Großteil der Investitionen wird zum Wohle der Einwohner, für Erholung und Entspannung eingesetzt. 320.000 € werden für Wald- und Feldwege ausgegeben, 192.000 € für die Renaturierung und Stabilisierung der Böschung der „Mess“.

Die Gemeindeverwaltung wird indes fit gemacht für die Zukunft, denn 275.000 € werden in das Gemeindehaus investiert. 241.000 € sind für die Instandhaltung der Wasser- und Abwasser-Infrastrukturen vorgesehen, Straßeninfrastrukturen und vor allem neue Bürgersteige schlagen mit 830.000 € zu Buche. 1.690.000 € fließen überwiegend in den Bau des „Centre de ren-

contre“ in Ehlingen und in die Neugestaltung des Platzes bei der Kirche in Reckingen. Beide Vorhaben kommen sämtlichen Einwohnern der Gemeinde, Jung und Alt, zugute.

Das Budget 2015 soll mit einem Überschuss von 59.827 € abschließen, trotz insgesamt 300.000 € weniger an staatlichen Zuwendungen.

Bürgermeister Carlo Müller bezeichnete die Haushaltsvorlage als realistisch. Sie biete ein Maximum an Lebensqualität für die Einwohner, ohne dass der Gemeinde in Zukunft die Hände gebunden wären, stünden größere Investitionen ins Haus.

Es werde in der Politik viel über Sparen geredet, so Schöffe Lucien Franck, in Reckingen folgt man dieser Logik und verzichtet auf den Bau eines neuen Rathauses zugunsten der Instandsetzung des bestehenden Gebäudes.

Im Rahmen eines verantwortungsvollen Umgangs mit Energie und Umwelt werden in den gemeindeeigenen Gebäuden nach und nach die Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzt.

Es sei ein Budget der Kontinuität, welches die Lebensqualität auf gesellschaftlicher, kultureller und sozialer Ebene erhöhe.

Info

Ab dem 2. Januar 2015 wird die Gemeindeverwaltung wieder an Mittwochnachmittagen geöffnet haben.

1.690.000 € fließen überwiegend in den Bau des „Centre de rencontre“ in Ehlingen und in die Neugestaltung des Platzes bei der Kirche in Reckingen.

Straßeninfrastrukturen und vor allem neue Bürgersteige schlagen mit 830.000 € zu Buche.

Dan Biewer zeigte sich enttäuscht, dass kein Publikum bei einer doch so wichtigen Sitzung anwesend war.

Aus diesem Mangel an Interesse seitens der Bevölkerung fasste er den Entschluss, keine Zeit zu verschwenden, um ausführlich auf die Haushaltsvorlage zu reagieren. Es sei nicht alles schlecht, betreffend des „Centre de rencontre“ sei er bekanntlich anderer Meinung.

Die Abstimmung: Acht Ja- und zwei Nein-Stimmen.

ph

Die Eckdaten 2015

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 7.028.230 €

Ausgaben: 5.983.400 €

Plus 2015: 1.044.830 €

Plus 2014: 3.680.527 €

Plus total 4.725.357 €

Transfer vom ordentlichen in den außerordentlichen Haus-

halt: 4.665.530 €

Voraussichtlicher Einnahme-

überschuss Ende 2015:

59.827 €

Außerordentl. Haushalt:

Einnahmen: 1.098.050 €

Ausgaben: 5.763.580 €

Minus 2015: 4.665.530 €